

Albert Berner wird 75 Jahre **Fest verwurzelt in der Region,** **international erfolgreich**

Unternehmer Albert Berner, Gründer der Berner Gruppe und Vorsitzender des Aufsichtsrates, feiert am 12. Juli seinen 75. Geburtstag. Teilhaben an seinem Fest lässt er die ganze Stadt Künzelsau: Anlässlich seines runden Geburtstages richtet Albert Berner am 31. Juli ein großes Kinderfest aus.

Wenn man mit ihm über das Geschäft spricht, dann leuchten die Augen des Jubilars. Er gilt als Realist, der mit beiden Beinen auf dem Boden steht, gerne Neues ausprobiert und Plänen Taten folgen lässt. Mit 21 Jahren eröffnete er am 1. April im Jahr 1957 eine kleine Schraubenhandlung. Mit unermüdlichem Einsatz und immer neuen Ideen hat er seine Firma stetig ausgebaut. Heute ist die Berner Unternehmensgruppe in mehr als 20 europäischen Ländern und in Fernost vertreten. Rund 8.000 Mitarbeiter, davon 5.000 im Außendienst, erwirtschafteten im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 856 Millionen Euro. Doch Albert Berner hat noch lange nicht genug: Er möchte die Traditionsmarke Caramba wiederbeleben und zu internationalem Erfolg führen.

Berner privat – Familie, Geselligkeit und Sport

Obwohl der Auf- und Ausbau der Berner Unternehmensgruppe sein Lebenstraum ist, verbringt Albert Berner stets wertvolle Zeit mit seiner Familie und seinen Freunden.

The Berner Group

Berner AG
Bernerstraße 6
D-74653 Künzelsau
www.berner-group.com

Kontakt:

Sibylle Kolb
Kommunikation International
T +49 (0) 7940 121-632
F +49 (0) 7940 121-11632
sibylle.kolb@berner-group.com
berner-group.com

Er treibt leidenschaftlich gerne Sport, denn die damit verbundene Geselligkeit und Leistung schätzt er schon immer. Sein Herz gehört seit frühen Jahren dem Fußball. Später kamen auch Leichtathletik, Golf, Schwimmen, Walken und Radfahren hinzu. „Ich war ein Talent, das hart trainieren musste“, sagt er über sich selbst.

Der Region etwas zurückgeben

Unternehmergeist, aber auch Verantwortung und Engagement für seine Mitarbeiter und die Gesellschaft prägen stets das Handeln von Firmengründer Albert Berner – am Stammsitz in Künzelsau und in den europäischen Niederlassungen. „Wir haben Verantwortung für unsere Mitarbeiter und für die Region, in der wir leben und arbeiten“, war und ist seine Leitlinie.

Mit der 1995 gegründeten gemeinnützigen Albert Berner-Stiftung, die von seiner Frau Ursula Berner betreut wird, fördert der Firmeninhaber außerdem soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten im Kreis Hohenlohe. Auch den Menschen der Region möchte er ein wenig von dem zurückgeben, was er durch Freunde, Mitarbeiter und das Entgegenkommen vieler anderer erreichen konnte. Zum dritten Mal veranstaltet Albert Berner deshalb anlässlich seines runden Geburtstags ein Kinderfest in Künzelsau mit vielen Attraktionen, Spielen und bunter Unterhaltung.

Für sein außergewöhnliches unternehmerisches, aber auch soziales und kulturelles Engagement wurde Albert Berner mehrfach ausgezeichnet. Neben dem Bundesverdienstkreuz am Bande, das er bereits 1995 verliehen bekam, erhielt er an seinem 70. Geburtstag das Bundesverdienstkreuz 1.

Klasse. 2004 ehrte ihn der französische Staatspräsident als „Ritter der Ehrenlegion“ – eine Auszeichnung, die nur wenigen Nicht-Franzosen zuteil wird.

Familienunternehmen auf Erfolgskurs

Optimistisch blickt der Jubilar, der seit 1997 nicht mehr in der aktiven Geschäftsleitung ist, in die Zukunft: „Wir werden alles dafür tun, dass Berner auch in Zukunft seine erfolgreiche Entwicklung fortsetzt.“ Berner ist ein eigenständiges Familienunternehmen und wird es auch bleiben: „Wir wachsen wertorientiert und setzen auf langfristigen und nachhaltigen Erfolg.“ Die Übergabe an die nächste Generation sei eine Herausforderung, aber keine unlösbare: „Mein Sohn und meine Tochter stehen im Hintergrund bereit, ich habe ein Management, auf das ich mich verlassen kann – das sind sehr gute Voraussetzungen, dass dies gelingt“, so Berner. Den eigenen Rückzug plant Albert Berner noch lange nicht: „Ich werde das Unternehmen weiter mitgestalten“, versichert er. Für die nächsten Jahre wünscht er sich deshalb vor allem eines: Gesundheit.

(3.908 Zeichen, 86 Zeilen)